2. Ajalinskaja Wolostj (unter anderen die Dörfer Pernäsch, Züplä, Ingsäs Tsortanly, Tarlar Börgümak, Taslar, Läbäläk Chodsha-aul, Kysylgasch, Kyrgap, Atak, Orutsch)	1820 M.	1493 W.
3. Kourdakskaja Wolostj mit den Dörfern: Gross- und Klein-Kowy, Usch-Tamak, Täppisch, Asy, Bai Bakty, Ischim-Tamak u. a. m.	522 „	563 „
4. Tawskontuskaja Wolostj mit den Dörfern Mulkar, Schakar, Utus, Tawa, Kitau u. a. m.	393 „	418 „
5. Sargatskaja Wolostj	734 „	640 „
	5183 M.	4804 W.
	im Ganzen 9987.	

Die officiellen Angaben des Verzeichnisses der Städte und Dörfer des Tobolsker Gouvernements geben andere Zahlen und zwar nach Nachrichten des Jahres 1868—1869:

Tatarische Dorfbewohner des Tara-Kreises mit Einschluss der Bucharen	3938 M.	3724 W.
Stadtbewohner	108 „	96 „
	4046 M.	3820 W.
	im Ganzen 7866.	

Eine solche Abweichung ist mehr als auffallend, da eine solche Verminderung im Laufe von 2—3 Jahren unmöglich ist.

II. *Tobol-Tataren.*

Die Tobol-Tataren leben in der Hauptmasse am Irtisch, vom Tara-Kreise bis zur Stadt Tobolsk und am Tobol zwischen Tobolsk und dem Tjumener Kreise. Nördlich von Tobolsk haust eine viel geringere Bevölkerung der Tataren.

Die Tataren am Irtisch und am Tobol, in der Nähe von Tobolsk, bestehen zum grössten Theile aus früheren tatarischen Einwohnern, während weiter nach Westen und in der Gegend der Stadt Tobolsk viele Bucharen oder Sarten und auch Wolga-Tataren leben. Diese Tataren-Stämme genau auseinander zu halten, ist unmöglich.

Zuerst will ich die statistischen Angaben, wie wir sie in dem Verzeichnisse der Dörfer und Städte des Tobolskischen